



Jahr der Jugend - Zusatzinformationen zur Präsentation

Folie 1:

Junge Menschen sind Gegenwart und Zukunft unserer Kirche!

Am Jugendsonntag, den 25. November 2018, wird Bischof Dr. Gebhard Fürst ein Jahr der Jugend unter dem Motto „BETEILIGEN.WERTSCHÄTZEN.FÖRDERN.“ ausrufen. In dessen Rahmen sollen Jugendliche mit ihren Anliegen in den Mittelpunkt der kirchlichen Arbeit rücken, denn sie sind mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrer Kritik ein wichtiger Teil der Kirche.

Folie 2:

Hintergrund:

Die von Papst Franziskus angeordnete Bischofsynode im Oktober 2018 zum Thema „Die Jugendlichen, der Glaube und die Berufungsunterscheidung“ macht deutlich, wie wichtig das Thema Jugend für die Zukunft der Kirche ist, insbesondere in der Zeit des demographischen Wandels. Sich auf Jugend zu konzentrieren und diese in ihren Anliegen und ihrem Glauben zu unterstützen, schafft die Möglichkeit, Kirche weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu machen.

Die Diözesanversammlung (DiV) des BDKJ in ihren Jugendverbänden, Jugendorganisationen und anderen Jugendgruppen merkt vor Ort immer mehr, dass kirchliche Jugendarbeit in den Gemeinden nicht immer die Priorität bei den pastoralen MitarbeiterInnen hat, die für eine aktive Jugendpastoral notwendig wäre.

Daher beauftragte die DiV im März 2017 die Diözesanleitung des BDKJ/BJA Bischof Gebhard aufzufordern für 2018/19 ein Jahr der Jugend auszurufen.

Folie 3:

Die Ziele des Jahres der Jugend können anhand der Schlagworte „BETEILIGEN.WERTSCHÄTZEN.FÖRDERN.“ verdeutlicht werden:

- Kinder und Jugendliche - als unsere Gegenwart und Zukunft - stehen bei vielen Entscheidungen nicht im Fokus. Hier muss dafür der Blick geöffnet werden, dass diese stets auf ihre Kinder- und Jugendfreundlichkeit überprüft und reflektiert werden.
- Die Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen sind heute geprägt von vielfältigen Herausforderungen. Um die Positionen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen kennen zu lernen, ist es notwendig, einen stetigen Dialog mit Kindern und Jugendlichen in ihren je eigenen Lebenswelten zu führen und diese angemessen an Beratungs- und Entscheidungsprozessen zu beteiligen.
- Schaffung und Erhaltung guter Rahmenbedingungen für die katholische Kinder- und Jugend(verbands)arbeit. Dies betrifft strukturelle Voraussetzungen wie z.B. die Beteiligung in Gremien, gute personelle und finanzielle Unterstützung, um Jugendlichen eine gute Grundlage für selbstorganisiertes und partizipatives Arbeiten zu bieten.
- Als Getaufte haben Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer einen gemeinsamen Sendungsauftrag. Daher müssen sie gleichberechtigt und partnerschaftlich mit Frauen, Männern, Priestern und Laien das Kirche-Sein gestalten können.

(vgl. Antrag 1.86 U 28-Die Zukunft der Kirche-Jugend im Blick; Beschluss der BDKJ-Hauptversammlung 2018)

Folie 4:

Das Jahr der Jugend soll aufzeigen, wie wichtig die Unterstützung und Förderung von Jugendarbeit durch personelle Präsenz ist. Daher soll das Ziel, alle noch offenen Stellen für



JugendseelsorgerInnen und JugendreferentInnen in der Diözese bald möglichst zu besetzen, weiter verfolgt werden.

Außerdem sollen Ort, Möglichkeiten und Ansprechpartner geboten werden, damit junge Menschen ihren Glauben erfahren und leben können. Während des Jahres der Jugend und darüber hinaus.

Folie 4:

Der dezentrale Auftakt des Jahres der Jugend beginnt mit den Jugendsonntagsgottesdiensten am 25. November 2018 in der ganzen Diözese.

Im Anschluss beginnt die Phase der internen Auseinandersetzung mit den Themen Jugend und Jugend(verbands)arbeit in Gremien auf allen Ebenen in der Diözese. Es soll überlegt werden: Ob bzw. wie Kontakt zu den Jugendlichen vor Ort aufgenommen wird? Ob bzw. wie sie an Entscheidungen beteiligt werden? Was Jugendliche vor Ort brauchen? Ob Hauptamtliche genügend Zeit für Jugendpastoral haben? Wo es Möglichkeiten gibt Jugendliche bei ihrer Arbeit zu erleben und zu unterstützen?

Des Weiteren werden auf Diözesanebene in dieser Zeit Gesprächsforen zu verschiedenen Themen mit HauptabteilungsleiterInnen und haupt- und ehrenamtlichen Vertretern der Jugend(verbands)arbeit stattfinden.

Wenn Jugendliche Ihrer Kirchengemeinde oder in Ihrem Dekanat an der 72-Stunden-Aktion vom 23.-26. Mai 2019 teilnehmen, ist Ihr Engagement nochmals gefragt. Besuchen Sie die teilnehmenden Gruppen, bieten Sie Ihre Unterstützung an und lassen Sie sich von deren Arbeit begeistern.

Die Abschlussveranstaltung der Diözese für Jugendliche mit Bischof Gebhard findet am 30. Mai 2019 statt. Nähere Infos dazu gibt es demnächst auf der homepage www.bdkj.info/jahrderjugend

Folie 5:

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie sich als VerantwortlicheR einbringen können:

- Setzen Sie sich in Ihrer Gemeinde, Ihrem Dekanat und der Diözese aktiv mit jungen Menschen und Jugend(verbands)arbeit auseinander und informieren Sie sich darüber, was insbesondere katholische Jugend(verbands)arbeit ausmacht, beispielsweise mit einem Studienteil.
- Gehen Sie gezielt auf junge Menschen und Jugendgruppen zu. Nutzen Sie hierzu beispielsweise die 72h-Aktion und bieten Sie Ihre Unterstützung an.
- Nutzen Sie die Dekanatsrats- und Kirchengemeinderatssitzungen oder andere Gremiensitzungen, um junge Menschen dorthin einzuladen und gezielt mit ihnen ins Gespräch zu kommen, Unterstützung zu bieten und sich auszutauschen.
- Gerne können Sie auch die Verantwortlichen der Jugendarbeit vor Ort ansprechen und in deren Gremiensitzungen, Gruppenstunden, Veranstaltungen etc. vorbei schauen.

Folie 6:

Weitere Informationen und Updates zum Jahr der Jugend sind unter www.bdkj.info/jahrderjugend zu finden.

Folien 7 - 10:

Impulsfragen zum Thema Jugend und Jugend(verbands)arbeit in der Gemeinde / im Dekanat.